

## Inhalt

|   |   |
|---|---|
| 1. Allgemeines .....  | 1 |
| 2. Anamnesen .....  | 2 |
| 3. Psychologische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik .....                          | 2 |
| 4. Entwicklungsplanung .....  | 3 |
| 5. Fallberatung in Teams .....  | 3 |
| 6. Therapien und Einzelstunden.....   | 3 |
| 7. Krisenintervention.....  | 4 |
| 8. Kooperation mit PIA vor Ort.....   | 4 |
| 9. Elternarbeit .....   | 4 |
| 10. Fortbildungsangebote für Mitarbeiter*innen .....                              | 5 |
| 11. Anhang 1: Qualifikation und therapeutische Ressourcen im Fachdienstteam ..... | 5 |

## 1. Allgemeines

Der Fachdienst St. Josef unterstützt und ergänzt die pädagogische Arbeit im stationären Bereich durch spezifische beratende und therapeutische Angebote. Diese Angebote richten sich an die Wohngruppenteams, unsere Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Entsprechend unserem Leitbild ist es uns ein Anliegen in unserer Arbeit die wertschätzende Haltung und die Suche nach individuellen Lösungen und Behandlungsschritten zu stärken.

Wir sind davon überzeugt, dass das momentane Verhalten von Menschen, das Verhalten widerspiegelt, welches zu einem früheren Zeitpunkt, das bestmögliche war, um schwierige und belastende Situationen zu überstehen. Zudem wird der Veränderungsprozess umso effektiver, je besser das Bezugssystem in die Arbeit einbezogen werden kann. Zum interdisziplinären Fachdienstteam gehören Diplom-Psycholog\*innen mit therapeutischer oder beratender Zusatzqualifikation. Der Fachdienst des Kinderzentrums St. Josef besteht aus:

- Olesja Dobbertin (Dipl.-Psychologin & psychologische Psychotherapeutin M.Sc. in Verhaltenstherapie für Erwachsene, Kinder & Jugendliche)
- Stella Gellner (Psychologin M.Sc., Dipl.-Kunsttherapeutin, EMDR-Traumatherapeutin)
- Moni Jankovic (Psychologin, Analytische Psychotherapie)
- Maike Holzwarth (Psychologin, Personzentrierte Psychotherapie)
- Kirsten Odenbreit (Dipl.-Psychologin)

Die Aufgaben des Fachdienstes bestehen aus:

- Psychologische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik, Anamnese-Erhebung, psychologische Testverfahren
- Basierend auf der Diagnostik Beratung bei der Entwicklungsplanung und – umsetzung
- Fallberatung im Team, bei Bedarf auch Einzelberatung der Mitarbeiter
- Beratung der Eltern und weiterer Bezugssysteme

- Koordination der Einzel-Therapien und Therapie-Anfragen
- Therapeutische Einzel- und Gruppenangebote
- Fortbildungen
- In regelmäßigen Abständen Intervision im Fachdienst sowie Supervision
- Beteiligung an konzeptionellen und inhaltlichen Weiterentwicklungen
- Problemanalyse und Begleitung bei Kriseninterventionen
- Unterstützung in der Kooperation mit anderen Stellen/ Einrichtungen
- Weitervermittlung an PIA- vor Ort
- Begleitung und Beratung der Mitarbeiter\*innen in der Zusammenarbeit mit Eltern, ggf. unterstützende Teilnahme an Gesprächen

Darüber hinaus verfügen weitere Mitarbeiter\*innen aus den einzelnen Bereichen über vielfältige Zusatzqualifikationen, die bei Bedarf auch bereichsübergreifend in Anspruch genommen werden können, wie z. B. Kunsttherapie, Heilpädagogisches Reiten, Heilpädagogische Spieltherapie, Systemische Familientherapie und -beratung, Deeskalations-Training, usw.

Eine genauere Beschreibung unserer therapeutischen Ressourcen ist in Teil II dargestellt.

Kontakt:

<http://www.st-josefggmbh.de/fachdienst.html>

- Stella Gellner| E-Mail: [stella.gellner@st-josefggmbh.de](mailto:stella.gellner@st-josefggmbh.de)
- Moni Jankovic| E-Mail: [monika.jankovic@st-josefggmbh.de](mailto:monika.jankovic@st-josefggmbh.de)
- Maike Holzwarth| E-Mail: [maike.holzwarth@st-josefggmbh.de](mailto:maike.holzwarth@st-josefggmbh.de)

## 2. Anamnesen

Bei jeder Neuaufnahme erfolgt zeitnah ein Anamnesegespräch (bzw. psychologisches Erstgespräch) des Kindes/Jugendlichen beim Fachdienst. Hierbei werden neben biografischen Elementen und der Vorgeschichte auch wichtige Bezugspersonen, die Familien- Herkunftsgeschichte, Problemsituationen, gesundheitliche Aspekte, Stärken, Schwierigkeiten, Krisen etc. mit einbezogen. Häufig werden dazu zwei Termine angesetzt. Danach erfolgen in der Regel auch Anamnesegespräche mit den jeweiligen Elternteilen (falls vorhanden) und die Abklärung bestimmter Indikationen, sowie der therapeutische Bedarf.

## 3. Psychologische Eingangs- und Verlaufsdagnostik

Aus unserer Sicht ist für eine Klärung des weiteren Behandlungsbedarfs und pädagogischen Vorgehens eine ausführliche diagnostische Abklärung unumgänglich. Unsere Aufnahmediagnostik beinhaltet eine ausführliche Anamnese mit biographischem Schwerpunkt und Problemanalyse mit auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen der momentanen Problemsituation, sowie psychologischen Testverfahren. Wichtig ist uns bei der Anamnese wichtige Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen mit einzubeziehen. Je nach Fragestellung werden bei uns verschiedene psychologische Testverfahren

eingesetzt, wie diverse Fragebögen zur Persönlichkeitsdiagnostik, zur Erhebung von Verhaltensproblemen oder emotionalen Problemen.

Des Weiteren erfolgt je nach Problemstellung eine Intelligenzdiagnostik. Zudem kann je nach Problematik eine erste diagnostische Einschätzung zu Teilleistungsproblemen (z.B. Lese- und Rechtschreibproblematik) und Aufmerksamkeits- und Konzentrations-fähigkeiten erfolgen. Nach der Eingangsdiagnostik werden relevante Ergebnisse in dem Wohngruppenteam eingebracht und darauf aufbauend gemeinsam notwendige weitere therapeutische und pädagogische Schritte besprochen, wie die Weitervermittlung an ärztliche, therapeutische Institutionen, Einzeltherapie beim Fachdienst, Anwendung spezieller pädagogischer Maßnahmen (wie Belohnungssysteme) etc.

#### **4. Entwicklungsplanung**

Im Rahmen der Entwicklungsplanung werden Informationen zu verschiedenen Themenbereichen erhoben. Sie betreffen das Sozialverhalten, das Emotionale Verhalten und den Gesundheitszustand des Kindes oder Jugendlichen. Persönliche Belastungsfaktoren des Kindes und seines sozialen Umfeldes sowie die Risiken der Familie finden hierbei ebenfalls Berücksichtigung. Konkrete Lern- und Entwicklungsziele der jungen Menschen werden innerhalb der Entwicklungsplanung definiert. Die dabei festgelegten Ziele werden regelmäßig überprüft und angepasst. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Ressourcen der jungen Menschen gelegt. In einem Dokumentationsschema werden: der individuelle Bedingungshintergrund, der aktuelle Ist-Zustand, Beobachtungsschwerpunkte, Hypothesen, der angestrebte Soll-Zustand und die dazugehörigen Maßnahmen aufgenommen. Neben den angestrebten Zielen der Pädagog\*innen und des Fachdienstes fließen auch die Ziele der Kinder und Jugendlichen, deren Eltern/ Vormund und die des Jugendamtes mit ein. Im Verlauf der Entwicklungsplanung können weiterführende diagnostische Tests notwendig werden, die dann der Fachdienst durchführen kann.

#### **5. Fallberatung in Teams**

In den Wohngruppen erfolgen wöchentliche Fallberatungen. Des Weiteren besteht bei Bedarf die Möglichkeit von Einzelberatungen der Mitarbeiter. Je nach Fall erfolgt eine Unterstützung der Wohngruppenmitarbeiter\*innen in der Kooperation mit verschiedenen Institutionen wie Beratungszentrum, Ärzten, Therapeuten, Schulen, Kindergärten etc. Bei Bedarf wirken wir bei Kontraktgesprächen mit und beraten verschiedene Institutionen. Insbesondere bei Kriseninterventionen führen wir eine Problemanalyse durch und begleiten und unterstützen das Vorgehen der Mitarbeiter\*innen.

#### **6. Therapien und Einzelstunden**

Bei Einzeltherapien erfolgt zunächst die Klärung der Indikation, sowie der notwendigen therapeutischen Fachrichtung. Das wird im Fachdienst besprochen und die Anfragen koordiniert. Unsere therapeutischen Schwerpunkte liegen in der

Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierten Therapie, in der Systemischen-, Personenzentrierten- und Verhaltenstherapie. Es werden jedoch auch Elemente aus anderen Therapiebereichen einbezogen. Zudem verfügen wir noch über zusätzliche therapeutische Ressourcen wie Kunsttherapie, Traumatherapie, Schematherapie, Spieltherapie, etc.

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Erkrankungen sowie Entwicklungsstörungen. Insbesondere Kinder und Jugendliche, die den Weg zu einer ambulanten Therapie noch nicht schaffen, bekommen bei uns Einzeltherapien und werden bei Bedarf für eine ambulante Therapie motiviert. Bei Erkrankungen, welche eine psychiatrische Mitbehandlung oder stationäre Behandlung erforderlich machen (bspw. starke depressive Erkrankung, Psychose), initiieren und unterstützen wir eine Weitervermittlung, u.a. an die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA).

Des Weiteren bieten wir je nach Bedarf verschiedene therapeutische Gruppenangebote an, beispielsweise Antiaggressionstraining, Schlaftraining, DBT-A, Skills-Gruppe, Entspannungsverfahren und Soziales Kompetenztraining, etc.

## **7. Krisenintervention**

Neben der regelmäßigen Notrufbereitschaft im Rahmen eines Bereitschaftsdienstes (von Fachbereichsleitung und Fachdienst) ist der Fachdienst auch Ansprechpartner für die ihm zugeordneten Wohngruppen-Teams in Krisen. Um die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter\*innen der Wohngruppen in diesen besonderen Fällen bestmöglich unterstützen zu können bieten wir bedarfsorientierte Hilfe an. Unter anderem führen wir hierbei Beratungsgespräche, Vermittlung in Konfliktsituationen, Kriseninterventions-Gespräche mit den Kindern oder Jugendlichen, Notfallversorgung (z.B. Stabilisierung in schweren seelischen Belastungssituationen, Konflikt- oder Situationsanalyse, psychologische Einschätzung des weiteren Handlungsbedarfs, Kooperationen mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beratungsstellen oder weiteren Institutionen, etc.).

## **8. Kooperation mit PIA vor Ort**

PIA (psychiatrische Institutsambulanz) vor Ort ist eine Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Stuttgart. Es werden in regelmäßigen Abständen Termine für Kinder und Jugendliche mit Betreuer\*innen und/oder Eltern angeboten. PIA vor Ort ermöglicht uns eine engere Vernetzung mit der KJP (Kinder- und Jugendpsychiatrie), in der Regel schnellere Termine, sowie einen intensiveren Austausch.

## **9. Elternarbeit**

Zusätzlich zu der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen führen wir, im Austausch mit dem Team, Elternberatungen durch und begleiten die Mitarbeiter\*innen und bei Bedarf die Eltern. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen möglichst effektiv bei dem Hilfeprozess zu unterstützen sowie notwendige Veränderungen mitgestalten zu können.

## 10. Fortbildungsangebote für Mitarbeiter\*innen

Da der therapeutische Blick auf die gemeinsame Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und deren Bezugssystemen auch im pädagogischen Team oftmals eine notwendige Voraussetzung für effektives Arbeiten ist, arbeiten wir zudem an konzeptionellen Veränderungen und Weiterentwicklungen mit und bieten bei Bedarf auch Mitarbeiter\*innen-Fortbildungen zu verschiedenen Themen an (Umgang mit speziellen Störungsbildern sowie Behandlungsmöglichkeiten, etc.).

Der fachliche Austausch in unserem Fachdienst ist die Basis für unsere professionelle Arbeit. Dazu gehören u.a. regelmäßige Interventionen und Supervisionen, so wie jährliche Fortbildungen, Klausurtage und die Teilnahme an Fachgremien, wie z.B. das Forum Fachdienst (Baden-Württemberg). Alle therapeutischen und beratenden Methoden und Angebote werden zudem nach aktuellen Standards eingesetzt und dokumentiert.

## 11. Anhang 1: Qualifikation und therapeutische Ressourcen im Fachdienstteam

| Name                     | Therapeutische Ausbildungen   | Formen der therapeutischen Arbeit, die gerne angeboten werden   |
|--------------------------|---|---|
| <b>Olesja Dobbertin</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dipl. – Psychologin &amp; psychologische Psychotherapeutin (M.Sc.)</li> <li>• Verhaltenstherapie für Erwachsene, Kinder- und Jugendliche</li> </ul>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Gruppentherapie</li> <li>• ggf. Elternberatung</li> </ul>  |
| <b>Stella Gellner</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologin (M.Sc.)</li> <li>• Dipl. – Kunsttherapeutin</li> <li>• EMDR-Therapeutin</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunsttherapie</li> <li>• Einzel- und Gruppentherapie</li> <li>• Traumatherapie</li> <li>• ggf. Elternberatung</li> </ul> |
| <b>Moni Jankovic</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologin</li> <li>• Analytische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Gruppentherapie</li> <li>• ggf. Elternberatung</li> <li>• therapeutisches Sandspiel</li> </ul>               |
| <b>Maike Holzwarth</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologin</li> <li>• Personenzentrierte Beratung für Erwachsene &amp; Personenzentr. Beratung u. Therapie für Kinder- u. Jugendliche (i.A.)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- und Gruppentherapie</li> <li>• ggf. Elternberatung</li> </ul>  |
| <b>Kirsten Odenbreit</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dipl.-Psychologin</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelberatung</li> <li>• Psychologische Gruppenangebote</li> </ul>  |